

Stand der Bekämpfung holzerstörender Pilze Unter Berücksichtigung der DIN 68800

Die Überprüfung der Lebensweise des Hausschwamms lieferte in der jüngeren Vergangenheit sehr interessante Ergebnisse, die zur Entwicklung neuer Verfahren in der Hausschwammbekämpfung führten. Für die Praxis bedeutet dies u.a., dass speziell bei der Sanierung historischer Gebäude viele unterschiedliche Sanierungsverfahren anwendbar sind, um nachhaltige Ergebnisse zu erzielen. Vor diesem Hintergrund müssen Schädlingsbekämpfer, Sachverständige oder Denkmalpfleger oftmals die Entscheidung treffen, welche dieser Verfahren zur Schwammsanierung für das jeweilige Objekt am besten geeignet sind. Unser Seminar soll helfen, die dazu optimalen Sanierungsverfahren zu bestimmen. Die dabei von den Teilnehmern gesammelten Erkenntnisse sind im Wohnungsbau wie in der Altbausanierung anwendbar.

Zielgruppen

- Sanierungsbetriebe
- Schädlingsbekämpfer
- Architekten und Bauingenieure
- Mitarbeiter der Wohnungswirtschaft
- Denkmalpfleger / Sachverständige

Seminarinhalte

- Zustandsanalyse der zu sanierenden Bausubstanz
- Gesetzliche Grundlagen für Sonderverfahren
- Trocknungsverfahren
- Vermeidung von Holz in der Wand
- Heißluftbehandlung
- Geregelte Heißluftbehandlung
- Infrarot- und Mikrowellenverfahren
- Erforderlicher Holzschutz und flankierende Maßnahmen
- Monitoring
- Anforderungscheckliste

Referent

Joachim Weißner

Seminar-Zeit

09.00-17.00 Uhr

Seminar-Gebühr

195,00 Euro

Inklusive umfangreicher Arbeitsunterlagen, Getränke, Mittagessen und Teilnahmebescheinigung.